



© Markku Savela

Fam. Cossidae

»Holzbohrer«

[Lepidoptera]

Die Cossiden sind eine kleine Familie relativ großer Falter, deren Larven sich euryphag oder polyphag im Holz bzw. Mark von Laubböhlzern entwickeln.

Verbreitung

Von dieser Familie wurden weltweit etwa 800 Arten vor. Die 'Holzbohrer' bevorzugen vor allem wärmere Bereiche, viele Arten treten davon in Australien auf. In Mitteleuropa kennen wir 3 Gattungen mit 6 Arten.

Biologie



Die **Imagines** der Cossiden sind überwiegend dämmerungs- oder nachtaktiv. Am Tage sitzen sie ruhig an Stämmen oder an Gräsern. Die **Eiablage** erfolgt am Stamm oder an Zweigen.



Schlüpfende **Larven** fressen zunächst unter der Rinde, später im Holz oder Mark. Kot und Bohrspäne werden zumindest teilweise ausgeworfen. Die Larven benötigen für ihre Entwicklung 2–3 Jahre, bedingt durch den geringen Energiegehalt ihrer Nahrung.

Die **Verpuppung** erfolgt in den Gängen oder außerhalb, die Puppe schiebt sich vor dem Schlüpfen halb aus ihrer Wirtspflanze heraus. Dies wird ihr ermöglicht durch bewegliche Segmente und Reihen nach hinten gerichteter Dörnchen.

Bedeutung

- Arten, wie *Cossus cossus*, haben zumindest früher in Baumschulen und Weidenkulturen durch die Fraßtätigkeit der Raupen Schäden verursacht. Erhebliche Schäden können auch die großen *Xyleutes*-Arten an *Eucalyptus* verursachen.
- + Für die australischen Ureinwohner stellen die Raupen der Cossidae, die dort in *Eucalyptus*- und *Ailanthus*-Stämmen fressen, eine Delikatesse dar.

Beispiele



Cossus cossus – Weidenbohrer



Zeuzera pyrina – Blausieb